

Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 98

Monatsausgabe

Dezember 1998

*Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,
sehr verehrte Gäste unserer Bergstadt,*

wie immer liegt ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter uns. In fast schon gewohnter Art und Weise kamen wichtige Bauvorhaben gut voran. Der Rohbau des neuen Feuerwerrgeräthehauses ist abgeschlossen. Mit dem Innenausbau geht es im Winterhalbjahr zügig weiter. Die geplanten

Straßenbauvorhaben August-Bebel-Straße und Dorfstraße wurden rechtzeitig vor Wintereinbruch fertiggestellt. Gleiches gilt für die Sanierung des Dorfbaches und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil. Ein wichtiges Stück Abwasserhauptsammler zwischen Pfarrstraße und August-Bebel-Straße bis in die Salomonisstraße hinein gewährleistet den Kanalanschluss für die Feuerwehr und weitere Anlieger. In Oberscheibe besteht erstmals die Möglichkeit Erdgas zu nutzen. Ein komplett neues Leitungsnetz musste zum Teil dafür auch in Scheibenberg verlegt werden. Das Gewerbegebiet, das Wohngebiet Schwarzbacher Weg, das Sanierungsgebiet sowie auch viele Gebäude außerhalb der geförderten Stadterneuerung haben in diesem Jahr ihr Erscheinungsbild weiter zum Positiven verändert. Von in die Erde verbrachten neuen Trinkwasserleitungen, Telefon- oder Energiekabeln, bis hin zur Sanierung städtischer Wohnungen oder unzähligen kleineren Vorhaben soll hier nicht berichtet werden; es würde einfach der Platz nicht ausreichen.

Vieles ist geschafft. Dafür bin ich sehr dankbar. Für die zum Teil sehr hohe Förderung müssen wir Bund, Freistaat und Landkreis danken, denn ohne die enorme Bezuschussung wären

Am 07.12.1998 feiert das Rathaus
Scheibenberg sein
100jähriges
Bestehen.

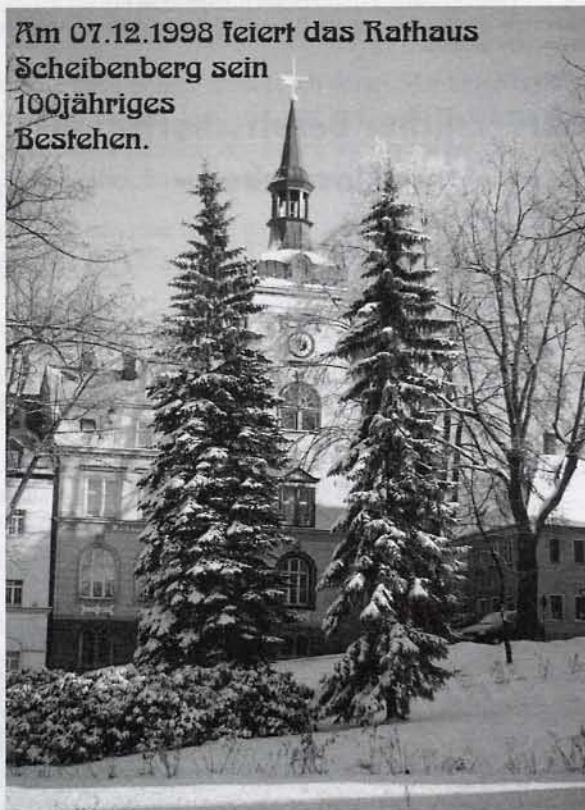


Foto: Henndrik Heidler

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Informationen/Veranstaltungen	S. 5/6
Ortsverschön.-V./EZV/Skatverein	S. 7/8
Rassegeflügelverein/FFw	S. 9
SSV 1846/TTV Rot-Weiß Schbg	S. 10/11
Öffentliche Bekanntmachungen	S. 11/16
Anzeigen und besinnliches zur Weihnachtszeit	S. 16/19
Veranstaltungen zur Weihnachtszeit	S. 20

Fortsetzung Seite 3

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Dezember -



30.11. - 03.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
04.12. - 06.12.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
07.12. - 10.12.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
11.12. - 13.12.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
14.12. - 17.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg		
18.12. - 20.12.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf		
21.12. - 24.12.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau		
25.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg		
26.12.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf		
27.12. - 30.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg		
31.12. - 01.01.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf		

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Dezember -



05.12. - 06.12.	Frau Dr. B. Böhme	Schlettau	Tel. (0 37 33) 6 50 88	Markt 24
12.12. - 13.12.	Frau Dr. H. Suetovius	Oberwiesenthal	Tel. (03 73 48) 73 21	Alte Poststraße 1
19.12. - 20.12.	Frau DM K. Klopfer	Oberwiesenthal	Tel. (03 73 48) 85 24	Brauhausstraße 4
25.12.	Herr ZA J. Schmid	Mildenau	Tel. (0 37 33) 5 39 36	Eisenstraße 20
26.12.	Frau DS Ch. Melzer	Elterlein	Tel. (03 73 49) 74 70	Hohle Gasse 4
27.12.	Frau DS B. Hetzel	Jöhstadt	Tel. (03 7343) 26 94	Siedlung 232 H
27.12.	Herr MU Dr. St. Dietrich	Tannenberg	Tel. (0 73 33) 5 28 26	Obere Dorfstraße 22
01.01. 99	Herr ZA M. Steinberger	Crottendorf	Tel. (03 73 44) 82 62	An der Arztpraxis 56 D
02.01. - 03.01.	Frau ZA K. Steinberger	Crottendorf	Tel. (03 73 44) 82 62	An der Arztpraxis 56 D
02.01. - 03.01.	Frau DS B. Dabel	Geyer	Tel. (03 73 46) 13 76	An der Pfarrwiese 92

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeitung - Verschiedenes)

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 9. Dezember 1998,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- November -



30.11. - 06.12.	Dr. Levin, Peter	Geyer	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56
07.12. - 13.12.	Dr. Haase, Rainer	Neudorf	Tel. (03 73 42) 81 64	Crottendorfer Str. 5
14.12. - 20.12.	Dr. Reinhold Weigelt	Annaberg-Buchholz	Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 61) 7 30 84 19	Nelkenweg 38
21.12. - 27.12.	Dr. Rolf Meier	Königswalde	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
28.12. - 03.01.	DVM Christoph Günther	Schlettau	Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26



Geburtstage

- Dezember -

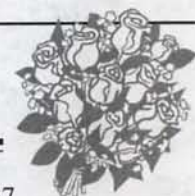


02.12.1907	Hildegard Wiesner	Elterleiner Straße 10	91
19.12.1912	Werner Hedwig	Wiesenstraße 1	86
25.12.1912	Charlotte Stülpner	Schwarzbacher Weg 36	86
06.12.1913	Else Trommler	Pfarrstraße 10	85
08.12.1913	Karl Pittner	Silberstraße 11	85
03.12.1923	Günther Szczecziński	Am Regenbogen 16	75
17.12.1923	Eberhard Schubert	Bahnhofstraße 14	75
21.12.1923	Heinz Zimmermann	Markt 2	75
30.12.1923	Ilse Wagner	Gartenstraße 1	75
11.12.1928	Werner Klecha	Dorfstraße 5 B	70
12.12.1928	Werner Flath	August-Bebel-Str. 28	70
21.12.1928	Wilfried Groß	Pfarrstraße 15	70
22.12.1928	Elly Trommler	Dorfstraße 16	70
28.12.1928	Heinz Hübner	Silberstraße 21	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren
auf das herzlichste.

Goldene

Hochzeit



Manfred und Gisela **Zenker**, Silberstraße 37
am 2. Dezember 1998

Die Stadtverwaltung gratuliert auf das herzlichste.

Fortsetzung von Seite 1 diese großen Bauvorhaben weder für die Stadt noch für die Bürgerschaft tragbar.

Alles in Ordnung. Eine hervorragende Bilanz – könnte man auf den ersten Blick meinen. Trotzdem kommt bei dieser Jahresrückschau keine rechte Freude auf. Das Ergebnis der Gemeindegebietsreform legt einen dunklen Schatten über unsere Stadt.

Unsere massiven Proteste, alle deutlich vorgetragenen schlüssigen Argumente gegen diese Art der Gebietsreform, alles Bitten um Eigenständigkeit für unsere Stadt haben nichts gezählt. Die Regierenden in Dresden haben es nicht gehört oder nicht hören wollen.

Gegen den einstimmigen Beschluss des Scheibener Stadtrates, gegen die Meinung aller anderen Fraktionen im Sächsischen Landtag und gegen den Protest vieler Bürgerinnen und Bürger haben die Mitglieder der CDU-Landtags-Fraktion dieses in meinen Augen schlimmste Gesetz seit 1990 beschlossen.

Der Ruf „Wir sind das Volk!“ hat im Herbst 1989 auch die kommunale Selbstverwaltung unserer kleinen Städte und Gemeinden neu erstritten. Das Ergebnis kann sich in Scheibenberg sehen lassen. Mit dem Gemeindegebietsreformgesetz wird nunmehr eine über Jahrhunderte gewachsenen kleinstädtischen Struktur im oberen Erzgebirge in Frage gestellt oder sogar ausgelöscht. – Ein trauriges Kapitel Nachwendegeschichte.

Die Stadt Scheibenberg wird trotz der Gemeindegebietsreform weiter vorankommen. – Davon bin ich überzeugt! – Steine aus dem Weg zu räumen gehört in unserem Heimatort zum alltäglichen Geschäft. Hierbei haben wir Übung, Ausdauer und Augenmaß. Nutzen wir diese Vorteile. Es geht um unser Scheibenberg.

Herzlichen Dank der Bürgerschaft und allen Mitstreitern, Partnern und Freunden für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Es war ein gutes Miteinander in unserer Stadt. – Danke dafür.

Besonders herzlich grüßen möchte ich dieses Mal alle Kranken, Behinderten, Traurigen, Mutlosen und Einsamen und ihnen eine gute Zeit wünschen. Vielleicht schauen wir einmal bei dem einen oder anderen vorbei. So ein Besuch kann sehr viel bewirken.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg

Sprechzeiteneinschränkungen in der Arztpraxis

Ab **21.12.1998** bis **Jahresende**
fallen alle Nachmittagsprechstunden aus.

Dr. Klemm



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 11. Dezember 1998, 20.00 Uhr – Erbgericht
Jahreshauptversammlung

Scheibenberg:

Montag, 14. Dezember 1998, 19.00 Uhr
Lichtelabend



Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **21. Dezember 1998**,
im Bürger- und Berggasthaus auf
dem Scheibenberg

Bauausschusssitzung Mittwoch, **23. Dezember 1998**
im Ratssaal im Rathaus

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, **30. Dezember 1998**
im Ratssaal im Rathaus

Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr (sofern nicht anders ausgeschrieben).

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **16. Dezember 1998**,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Eine besinnliche Adventszeit sowie eine gesegnete und friedvolle Weihnacht in der Hoffnung auf ein gesundes neues Jahr 1999 in Zufriedenheit mit viel Kraft, Gottes Segen und Schutz für die vielen anstehenden Aufgaben, die uns das neue Jahr bringen wird, wünschen allen

Scheibenbergern und Oberscheibernern sowie den Gästen der Stadt

*der Bürgermeister, der Stadtrat
und die Stadtverwaltung der Stadt Scheibenberg*

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

schaut man unseren Kindern einmal in ihre Augen, merkt ein jeder, die schönste Zeit des Jahres kann nicht mehr weit sein. Der neugierige Blick und der Glanz in ihren Augen sagen uns, die Adventszeit hat begonnen.

Für uns Ortschaftsräte des Ortsteiles Oberscheibe ist die Weihnachtszeit mit dem Jahreswechsel auch in diesem Jahr wieder die Zeit der Besinnung. Ich verstehe unter „Besinnung“ das Überdenken von Ereignissen und Vorgängen in Ruhe und mit Abstand und den Vergleich ihrer Wertigkeit mit dem Ziel, bei künftigen Entscheidungen die richtigen Prioritäten zu setzen.

Lässt man das Jahr noch einmal in Gedanken vorbeiziehen, können wir Oberscheibener uns doch wieder über manch Neugeschaffenes freuen. Und gerade zu Weihnachten geben sich viele Bürger Mühe, ihre Häuser und Vorgärten durch viele gute Ideen zu verschönern, zur Freude auch vieler Spaziergänger.



*Schöner
Schwib-
bogen
im Garten
der Fam. K.
Röder
am Dorf-
platz*

*Bergmann
und Engel
(org. erzgeb.
Figuren)
im Grundstück
von Fam.
W. Weiß*




Hoffen wir, dass diese weihnachtlichen Bilder sich noch mit viel Schnee verschönern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe, am 1. Januar 1999 begehen wir das 5-jährige Miteinander mit der Stadt Scheibenberg. Ich überlasse es Ihnen, wie Sie die damalige Entscheidung zum Zusammenschluss zum heutigen Tage bewerten.

Ich wünsche mir weiterhin, dass alle Bürger von Scheibenberg und des Ortsteiles Oberscheibe auch künftig guten Willens aufeinander zugehen und gemeinsam das gute Zusammenleben pflegen und stets weiterentwickeln werden.

Zur Bürgerversammlung am 12.11.1998 habe ich die Aktivitäten der letzten Monate in unserem OT Oberscheibe grob umrissen.

Zur Rentnerweihnachtsfeier lade ich alle Rentner für den 15.12.1998, 15.00 Uhr, ganz herzlich ein. Lassen Sie uns wieder ein paar schöne Stunden gemeinsam verleben. Ein kleines Kulturprogramm wird uns in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Bitte bringen Sie Ihr Kaffee-  mit.

Am Sonnabend, dem 19.12.1998, 17.00 Uhr findet wie alljährlich die weihnachtliche Blasmusik mit dem Posaunenchor der St. Johanniskirche Scheibenberg auf dem Dorfplatz im OT Oberscheibe statt. Wir Ortschaftsräte laden alle Bürger dazu



recht herzlich ein.

Ich möchte allen, die mich bei der Erfüllung meiner Aufgaben unterstützen, ein recht herzliches „Dankeschön“ sagen. Dabei gilt mein besonderer Dank unseren Ortschaftsräten, meinem Vertreter Herrn E. Kowalski, dem Stadtrat, der Stadtverwaltung mit unserem Bürgermeister Herrn W. Andersky, den ehrenamtlichen Helfern in unserem Ortsteil, unseren Handwerkern und Gewerbetreibenden sowie den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und den Mitgliedern unseres Oberscheibener Jagdvorstandes.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste, ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr nur das Beste, einen guten Rutsch, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Mit einem herzlichen „Glück auf“
Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe

Einladung zur Weihnachtsfeier

Der Ortschaftsrat Oberscheibe lädt alle Rentner des Ortsteiles Oberscheibe zur diesjährigen Weihnachtsfeier herzlich ein

am Dienstag, dem **15.12.1998**, um **15.00 Uhr**
in den Kulturraum des Gemeindeamtes Oberscheibe.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Bitte bringen Sie Ihre Kaffeetasse mit

*Ein kleines Kulturprogramm wird Sie in weihnachtliche
Stimmung versetzen.*

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, der 5. Dezember 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Tochter, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

† **Waltraud Reichel** geb. Hahn
geb. am 03.10.1949; gest. am 22.09.1998

Für alle liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Blumen und Geldspenden sowie letztes Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Schulkameraden herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Söhne Rico und Andreas, ihre Mutti Johanna Hahn und Schwestern Erika, Heidi und Christine sowie Bruder Johannes und Anverwandte

Lübbenau und Scheibenberg

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:



ERZGEBIRGE TRINKWASSER GMBH „ETW“

Schenken und beschenken lassen

Endlich ist es wieder so weit.

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Der Countdown läuft. Die Geschäfte haben Hochbetrieb. Kürzlich titelte eine regionale Tageszeitung: „Christmas shopping und Partystimmung“. Für viele ist das der Sinn und Inhalt von Weihnachten. Der Konsumrausch macht auch vor uns Christen nicht halt. Wir werden von der Werbeindustrie ebenso bedrängt wie alle anderen. Aber müssen wir das alles auch mitmachen? Sollte uns nicht etwas ganz anderes viel wichtiger sein? Jesus ist geboren! Das ist die Freudenbotschaft, die zu Weihnachten unser Herz erfüllen will. Er kam auf die Welt, um uns das größte Geschenk überhaupt zu machen: ewiges Leben. Die Weihnachtszeit erinnert uns jedes Jahr aufs Neue daran, dass wir selbst die eigentlichen Beschenkten sind. Aus dieser Sicht kann für uns Weihnachten auch ohne ein einziges Geschenk ein Freudenfest sein.

„LASS DICH DOCH VON GOTT BESCHENKEN! NIMM UMSONST UND GANZ BEWUSST!“

Eckart zur Nieden, Liederdichter

Wenn ihr wollt, könnt auch ihr euch davon überzeugen, dass Gott nicht knauserig, sondern großzügig ist – zu folgenden Veranstaltungen des Jugendkreises im Monat Dezember:

Sa, 05.12.98	18.00 Uhr	Jugendstunde am Vorabend des Nikolaus mit weit gereisten Gästen
Sa, 12.12.98	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Markus
Fr, 18.12. bis		
So, 20.12.98		Wir fahren gemeinsam zur Wochenendrüstzeit nach Großhartmannsdorf, deshalb am Samstag keine Jugendstunde
Sa, 26.12.	18.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Kerzenschein



*Wir wünschen euch eine ruhige
Weihnachtszeit ohne Stress und Hektik!*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erzgebirge Trinkwasser GmbH – „ETW“ führt in der Zeit vom **01.12.1998 bis 23.12.1998**

die Ablesung aller Hauptwasserzähler durch. Die Ablesung erfolgt ausschließlich mit Personal der Erzgebirge Trinkwasser GmbH – „ETW“.

In Ihrer Kommune findet die Ablesung in der Zeit vom **14.12.1998 bis 22.12.1998** statt.

Es wird um ungehinderten freien Zugang zu den Wasserzählereinrichtungen gebeten.

Mit freundlichem Gruß
Erzgebirge Trinkwasser GmbH - „ETW“

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Liebe Einwohner!

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1999 zugestellt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit. Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt.

Nicht benötigte Lohnsteuerkarten können bei uns wieder abgegeben werden.

Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes in der Zeit vom 21.12. bis 30.12.1998

Montag, 21.12.98	13.00 - 17.00 Uhr	in Scheibenberg
Dienstag, 22.12.98	08.00 - 12.00 Uhr	
	13.00 - 18.00 Uhr	in Crottendorf
Mittwoch, 23.12.98	08.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
Montag, 28.12.98	08.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
Dienstag, 29.12.98	08.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
Mittwoch, 30.12.98	08.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf

Am Montag, dem 28.12.1998, bleibt die Außenstelle Scheibenberg geschlossen.



St. Johanniskirche Scheibenberg

3. Sonntag im Advent – 13. Dezember 1998
16.00 Uhr
ADVENTS- und WEIHNACHTSKONZERT
im Kerzenschein

Ausführende: Karin Schumann – Sopran (Chemnitz)
Kantorei und Flötenkreis Scheibenberg
Collegium musicum Schwarzenberg
Wilfried Süß – Cembalo (Schwarzenberg)

Leitung: Kantor Erhard Hillig

Eintritt: 7,00 DM Schülerermäßigung: 5,00 DM

Einladung

Der Jagdvorstand des Ortsteiles Oberscheibe lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oberscheibe recht herzlich zur Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 18.12.1998, 19.00 Uhr** in das Erbgericht Oberscheibe ein.



- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Bericht vom Jagdpächter
 4. Bericht vom Hauptkassierer
 5. Anfragen von Mitgliedern und Gästen
 6. Abschlussworte



anschl. gemeinsames Jagdessen

Ullmann
Jagdvorsteher



Zum Jahresausklang möchte ich im Namen der gesamten „Bergbelegschaft“ unseren werten Gästen für das uns entgegengebrachte Vertrauen im sich neigenden Jahr danken, verbunden mit dem Wunsche für eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in unserem Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg.

Gleichzeitig darf ich Sie ganz herzlich zum Weihnachtstanz am

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.98, ab 19.00 Uhr

in unser Haus einladen. Es unterhält die Disco „La Bouche“.

Die Karten für die **Silvesterveranstaltung** liegen vom **10.12.98 bis 20.12.98** zur Abholung bereit.

Ihr Bergwirt
Jochen Baumann

Christian-Lehmann-Schule
– Mittelschule –

Vorhang auf!

Am **17. Dezember 1998,**
um **19.00 Uhr** laden der Chor und die Theatergruppe der Mittelschule Scheibenberg alle Bürger der Stadt, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich zu einem unterhaltensamen Programm in die Turnhalle ein.

Zu hören sind weihnachtliche Klänge, die auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen sollen, aber auch ein Angriff auf die Lachmuskeln wird unternommen, denn

„Ä Faßl Freibier“

gibt es nicht alle Tage.

Im Namen der Schüler
Gisela Oswald und
Silke Ziegler



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Dezember – das alte Jahr geht in seine letzte Runde. Zeit, um Rückblick zu halten auf die verflossenen elf Monate. Es war ein ereignisreiches Jahr – privat sowie im großen Weltgeschehen. Erst die Bundestagswahl im September und nun am 4. November unsere Vorstandswahl. Am 24. November trafen wir uns auf dem Bauhof, um Girlanden für den alljährlichen Weihnachtsmarkt zu binden. In diesem Jahr wurden es sogar noch zwei mehr.

Nun sind wir schon wieder mitten im Advent.

In der Vorweihnachtszeit wird die Küche zur „geheimen Backstube“ und verheißungsvolle Düfte liegen in der Luft. Die Weihnachtsvorbereitungen sind in vollem Gange. Das Jahr eilt uns mit Riesenschritten davon. Warmer Kerzenschimmer erfüllt den Raum, besinnliche Musik erklingt und alle freuen sich auf eine ruhige, stimmungsvolle Zeit.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei allen Sponsoren und Freunden bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder mit wertvollen Sach- sowie Geldspenden und Hilfeleistungen tatkräftig unterstützten. So konnte unser Rosenblütenfest zu einem weiteren Höhepunkt in unserem Ortsgeschehen werden.

Nun wünschen wir allen Bürgern unserer Stadt und unseren werten Gästen eine gesegnete Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. Alle Mitglieder treffen sich wieder am **02.12.98 um 19.00 Uhr** im „**Silberstübl**“ zu unserer Jahresabschlussfeier.

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Wir wünschen Dir einen gesegneten Advent.

So stand es auf den Einladungen zum Adventshutznohmd dieses Jahr. Ein frommer Wunsch? Eben nicht nur ein frommer Wunsch! Gesegnet sein bedeutet viel mehr. Da weiß einer um die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieses seiner Worte, seiner Wün-

sche. In Gottes Erbarmen sollen sie mit hineingenommen werden, zu denen diese Wünsche kommen. Rundum warm eingekleidet von Gottes Zuspruch in dieser kalten, frierenden Zeit. Gesegnet sein, gesegnet werden, wo passiert das? Dort wo die Heilbotschaft, die Weihnachtsbotschaft gesagt wird unter Gottes Auftun seines Wortes. Gesegnet werden ist was für die Menschen, für dich und für mich.

Bleibt es ein Wunsch unter vielen Wünschen? Oder ist es der besondere Wunsch um Segen für mein Leben. Ich meine, wir können ihn gar nicht genug gewünscht bekommen und ihn an alle Lieben in der Ferne und in der Nähe weitergeben, weiter zu wünschen.

So will ich es jetzt tun und wünsche euch allen eine gesegnete Weihnacht.

„Glück auf“ U. Flath

Es gibt Geschaffenes in unserer Stadt, das erfreut. Herzlichen Dank an unser stadteigenes Bauhofteam für dieses Wegestück! Auch euch gesegnete Weihnachtstage und weiter so liebe Mitarbeiter. Es grüßt euch hiermit

U. Flath



Übrigens: Gänsefett soll man erst ausbraten, nachdem es 24 Stunden in frischem Wasser gelegen hat. Es gewinnt sehr an Wohlgeschmack.

Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg



Liebe Skatfreunde!

Beim am Freitag, dem 16.10.98, durchgeführten Skatturnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg gab es folgende Ergebnisse:

Skatfreund Rainer Kreusel gewinnt den Pokal des Berghotels!

1. R. Kreusel	3102 Punkte	250,00 DM + Sachpreis + Pokal
2. D. Schlimpert	2960 Punkte	150,00 DM + Sachpreis
3. M. Mischalke	2958 Punkte	100,00 DM + Sachpreis
4. J. Löser	2949 Punkte	50,00 DM + Sachpreis
5. F. Feußer	2899 Punkte	40,00 DM + Sachpreis
6. J. Dummis	2888 Punkte	40,00 DM + Sachpreis
7. R. Schmidt	2701 Punkte	30,00 DM + Sachpreis
8. R. Röber	2585 Punkte	30,00 DM + Sachpreis
9. B. Förster	2566 Punkte	30,00 DM + Sachpreis
10. B. Kämpfe	2418 Punkte	25,00 DM

11. T. Gieske	2336 Punkte	25,00 DM
12. U. Schubert	2331 Punkte	20,00 DM
13. S. Heimpold	2290 Punkte	20,00 DM
14. S. Meichsner	2189 Punkte	20,00 DM
15. J. Großer	2040 Punkte	20,00 DM

An dieser Stelle möchten wir uns beim Bergwirt für den Pokal sowie bei der Privatbrauerei Fiedler für die Bereitstellung von Sachpreisen bedanken.

Nächster Vereinsabend:

Samstag, 05.12., im Berggasthaus

Beginn: 18.00 Uhr – wie immer pünktlich!

Der Vorstand



Der Scheibenberger Rassegeflügelverein e. V. lädt ein:



Zur Rassegeflügel – Ortsschau 1999

am 2. und 3. Januar

in seinem Vereinsheim „Hühnerfarm“ Wiesenstraße

Geöffnet am Sonnabend von 13.30 bis 17.30 Uhr

Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Kinder haben freien Eintritt!

In der von Hektik und Stress so geplagten Zeit ist es beruhigend zu erfahren, wie eine Vielzahl von Menschen aller Schichten in einem schönen, naturverbundenen Hobby, der Rassegeflügelzucht, Ausgleich, Entspannung und Freude finden. Die Züchter wollen zeigen, wie schön, aber auch interessant der Umgang mit Tieren und die Zucht sein können. Die ausgestellten Tiere der verschiedenen Rassen und Farbschläge spiegeln das erreichte Niveau des züchterischen Könnens der Aussteller wider. Die Bewertung der Tiere ist das Zuchtergebnis eines jeden Züchters und ist Belohnung für die Mühe und Arbeit im Zuchtjahr 1998. Schauen wir doch mal auf das Züchterjahr 1998 zurück.

Am Anfang eines jeden Jahres führen wir unsere Ortsschau durch. Unsere Züchter arbeiten auf diese Schau hin und freuen sich, wenn sie ein gutes Tier ausstellen können. 150 Tiere in über 30 Rassen und Farbschlägen wurden ausgestellt. Zur Auswertung der Schau hatten wir Züchter aus Elterlein und Schwarzbach eingeladen, die die Ausstellung mit ihren schönsten Tieren ergänzten –

„Klein, aber fein“. Das ist unser Motto für unseren kleinen Stadtverein, der 1996 sein 120-jähriges Bestehen feiern konnte. Eine Ausstellung bedarf größerer Vorbereitungen, als Laien allgemein annehmen. Besonders die Arbeit der Preisrichter ist

dabei zu würdigen, die durch die Bewertung der Tiere die besten Züchter krönen und damit der Schau erst die richtige Würze verleihen. Für ihre ehrenamtliche Arbeit gebührt, stellvertretend für alle, unseren Preisrichtern Karl Fischer aus Burkhardtsdorf sowie Friedmar König aus Lauter ein Lob.

Im Anschluss an die Bewertung unserer Tiere durch die Preisrichter fand unsere Ausstellungsversammlung statt. Dort gaben die Preisrichter Hinweise und Anregungen für die Züchter und Erläuterungen für alle Anwesenden. Danach wurden die Pokale an die Züchter mit den besten Tieren übergeben. Eine schöne Tradition, die wir schon über 30 Jahre pflegen und die unsere Züchter nicht missen möchten.

Elf mal wurde die Note „hervorragend“ durch die Preisrichter vergeben.

Für eine kleine Ortsschau schon außergewöhnlich.

1998 wetteiferten die Taubenzüchter um den Leistungspokal, den die Stadtverwaltung gestiftet hatte. Zuchtfreund Heinz Hübner konnte für seine Altdeutschen Mohrenköpfe Schwarz, die er schon 45 Jahre züchtet, den Pokal aus den Händen unseres Bürgermeisters, Herrn Wolfgang Andersky, in Empfang nehmen. Dieser zeichnete auch die Nächstplatzierten mit einem Blumenstrauß in den Stadtfarben rot-weiß aus, eine schöne Geste der Verbundenheit zwischen Stadtverwaltung und Rassegeflügelverein.

Sehr erfolgreich war auch Heinz Hübners Sohn Matthias, der den Bezirkspokal, ein Füllhorn, für die beste Taube der Ortsschau, einen Schmalkaldener Mohrenkopf Schwarz, in Empfang nehmen konnte. Das beste Tier bei den Hühnern und Zwergen präsentierte Winfried Seltmann, der sich der Zucht von Zwerg Kraienköpfen, goldhalsig, verschrieben hat und den Kreispokal, einen Teller, in Empfang nehmen konnte. Beide Zuchtfreunde errangen auch die Wanderpokale des Vereins und dürfen die Pokale ein Jahr ihr Eigen nennen.

6 weitere Pokale konnten aus den Händen der anwesenden Sponsoren und Freunde der Rassegeflügelzucht an Züchter mit sehr schönen Tieren überreicht werden. Die anwesenden Sponsoren bekommen in dieser Ausstellungsversammlung einen Einblick in unser Vereinsleben. Wir freuen uns immer wieder, dass die Sponsoren uns unterstützen, aber auch Zeit finden, selbst dabei zu sein.

Für ihre schönsten Tiere konnten auch unsere Zuchtfreunde aus Elterlein 3 Pokale mit nach Hause nehmen.

Am Eröffnungstag würdigte die „Freie Presse“ auf der Titelseite mit Bild und Text unsere Ausstellung und ein kleiner Artikel im Bezirksteil erinnerte an unsere Ortsschau. So besuchten uns Züchter und Freunde der Rassegeflügelzucht aus nah und fern. Besucher aus Stollberg, Lugau und Werdau konnten wir begrüßen. Wir freuen uns über diese zahlreichen Besucher. Sogar die Bildzeitung interessierte sich für unsere Ausstellung.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadtverwaltung, besonders bei Frau Uta Tuchscheerer, die uns immer beim Herstellen unseres Kataloges so hilfreich zur Seite stand.

Wir möchten alle Interessenten zu unseren Versammlungen und Ausstellungen herzlich einladen. Auch stehen einige Parzellen in der Gemeinschaftsanlage leer und warten auf einen neuen Besitzer. Sie eignen sich zur Tierhaltung und Erholung. Sollten Sie Interesse für ein neues Hobby haben, dann besuchen Sie uns. Vereinsvorsitzender M. Sändig gibt Ihnen gerne Auskunft.

Ernte halten auch wir Rassegeflügelzüchter am Ende eines Jahres, indem wir mit der Ausstellung über unser Hobby in der Öffentlichkeit Zeugnis ablegen. Wir Vereinsmitglieder werden auch weiterhin bemüht sein, unsere bevorstehende Schau so gut

wie möglich vorzubereiten und die schönsten Tiere auszustellen. Besonders freut es uns, dass die Stadtverwaltung wieder einen Pokal für die Gesamtleistung stiftet. In diesem Jahr wetteifern die Hühnerzüchter um diesen wertvollen Pokal. Wir möchten uns auch ganz herzlich bedanken für die Bereitschaft unserer Sponsoren, die in den letzten Jahren durch ihre Spendenfreudigkeit zum Gelingen der Ausstellung und zum Bestehen des Vereins beigetragen haben.

Preise in Form von Sachleistungen, Pokalen und Ehrenpreisen stellten uns folgende Firmen und Handwerksmeister zur Verfügung:

Illing & Schilling GmbH	Scheibenberg
Küchenstudio M. Hübner	Scheibenberg
Klempnerei Köthe	Scheibenberg
Berghotel Scheibenberg - J. Baumann	Scheibenberg
Brauerei Fiedler	Oberscheibe
Fahrschule W. Nestmann	Scheibenberg
Schmiederei D. Past	Scheibenberg
Spedition Wolf GmbH	Scheibenberg
Karosseriebau Schmiedel	Markersbach
Blumenladen Großer	Scheibenberg

Außerdem stellt der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter



einen Pokal zur Verfügung. Wer nun wissen möchte, welche Tiere die wertvollen Preise erhalten haben, hat am Sonnabend ab 13.30 Uhr und am Sonntag ab 9.00 Uhr dazu Gelegenheit. Bitte bringen Sie Ihre Kinder mit, diese haben natürlich freien Eintritt. Vielleicht entdecken Sie ein neues Hobby. Wir Mitglieder des Rassegeflügelvereins wollen Sie gerne unterstützen. Unser Vereinsheim ist an beiden Tagen auf Ihren Besuch vorbereitet.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

W. Seltmann
Ausstellungsleiter

Herzlichen Dank an unsere Kundschaft und Geschäftspartner für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1999.

ADZ Annaberger Druckzentrum GmbH
OT Cunersdorf - 09456 Annaberg-Buchholz

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Liebe Leserinnen und Leser,

Ende des vergangenen Monats schrillten gleich an zwei Tagen nacheinander die Sirenen. Es waren am 29.10.98 ein Einsatz in Elterlein und am 30.10.98 die Jahresabschlussübung, die wir am Ende des Ausbildungshalbjahres durchführen. Die Übungen dienen der Kontrolle des Wissensstandes unserer Kameraden und der Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Wehren sowie weiterer Wehren aus den Nachbarorten. In diesem Jahr waren wir bei der Firma Illing und Schilling. Es war Aufgabe der Wehren, zwei vermisste Personen zu suchen und eine Ausbreitung des Brandes auf andere Gebäude zu verhindern. Da wir in Scheibenberg das Netz der Hydranten nicht zu Übungszwecken benutzen können, machte es sich erforderlich, eine Wasserentnahme aus dem Brunnen der Firma Leuchtenumformtechnik aufzubauen. Es war eine realistische Übung, so wurde bereits die Alarmierung über die Notrufnummer vorgenommen. Wissen Sie die Notrufnummer sofort? – Bei dieser Übung kein Problem – bereits nach einer Minute gellten in Scheibenberg und Oberscheibe die Sirenen. Nach sechs Minuten trafen beide Wehren fast gleichzeitig am Einsatzort ein, allerdings waren die Oberscheibener schneller. Wir werden das noch auswerten müssen. Bei dieser Übung war erschwerend, dass wir im Dunkeln nach der vermissten Person suchen mussten, das unter Atemschutz in unbekanntem Gebäuden, aber die Kameraden zeigten hier ihr Können und so konnten wir die Übung erfolgreich beenden und im Schulungsraum die Auswertung durchführen. Nach 20.00 Uhr wurden wir aber bereits wieder alarmiert – diesmal aber über unsere Taschenmeldeempfänger, so dass Sie von diesem Einsatz nichts mitbekommen haben. Was war geschehen? Ein Unbekannter hatte eine starke Rauchentwicklung in einem Gebäude gemeldet, es stellte sich aber bei der Kontrolle des Gebäudes heraus, dass es sich um eine Fehlmeldung handelte. Man fragt sich, ob es sich bei solchen Menschen um Krankheit handelt oder ob sie sich der Tragweite ihres Handelns überhaupt bewusst sind.

Doch zurück zur Übung. Es ist nicht leicht, ein geeignetes Objekt zu finden, um so mehr bedanken wir uns bei der Firma Illing und Schilling für die Bereitstellung des Gebäudes, besonders bei Herrn Siegfried Illing.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden unserer beiden Wehren, den Kameraden unserer Partnerwehr in Gundelfingen, den Kameraden der FFw Hüttenbach sowie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 1999.

Nestmann Wehrleiter



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

90 Jahre Wintersport in Scheibenberg



Eine stattliche Zahl Geburtstagsgäste hatten sich am 30. Oktober 1998 in der „Gaststätte am Scheibenberg“ eingefunden, um einem 90-Jährigen zu gratulieren. Just im gleichen Monat 1908, am 5. Oktober, hatten sich 13 Damen und Herren im Berghotel auf dem Scheibenberg eingefunden, um nach Annaberg und Oberwiesenthal den drit-

ten Wintersportverein unserer Region zu gründen.

Unter den 50 Jubiläumsgästen konnten mit Geschäftsführer Klaus-Dieter Blühm und Landestrainer Sprunglauf, Peter Grundig, zwei Gäste des Landesskiverbandes Sachsens begrüßt werden und mit dem Bürgermeister der Stadt, Wolfgang Andersky, sowie Ortsvorsteher Werner Gruß und einer Reihe Sponsoren und Wintersportfreunden hatten sich weitere Ehren Gäste eingefunden.

Die Festansprache des langjährigen Vorsitzenden des SSV, Wolfgang Graupner, zeigte eindrucksvoll den Weg des Wintersports von der Gründung bis zur Gegenwart auf, seine Täler und Höhen, die zu durchschreiten waren.

Welche Liebe zum Wintersport und zur erzgebirgischen Heimat mag die Vereinsgründer und ihre Nachfolger beseelt haben, wenn man in Betracht zieht, dass zwei Weltkriege überstanden werden mussten und immer, wenn der Verein auf der Höhe seines Wirkens war, das Geschaffene durch die Kriegsfolgen zunichte gemacht wurde.

So nach dem 1. Weltkrieg 1914 - 1918, als der Verein nahezu am Boden lag und sich nur schwer erholte.

Dann neue Hoffnung, als eine junge Nachwuchsgeneration herangewachsen war und den Scheibenger Wintersport wieder ins Gespräch brachte.

Hans Bretschneider hieß damals das große Idol des Wintersports, der es bis zum Olympiakader für die dann wegen des faschistischen 2. Weltkrieges ausfallenden Winterspiele brachte.

An seiner Seite Hans Wägner, Gerhard Große, Renate Richter (jetzt Riegel), Ruth Bretschneider und andere. Dann der erneute Absturz.

Hitlers 2. Weltkrieg ließ keine Zeit mehr für den Sport.

Das Ergebnis ist bekannt.

Als 1945 endlich die Waffen schwiegen, war auch für den Sport die Stunde null gekommen.

Zahlreiche junge Wintersportler, wie auch ein Hans Bretschneider, Hans Wägner und Gerhard Große blieben auf den Schlachtfeldern dieses barbarischen Krieges, andere kehrten als Krüppel zurück und es regierten Hunger und Not.

In dieser Situation ergriff der Wintersportanhänger Wolfgang Zönnchen am 22. März 1946 die Initiative, beriet mit anderen sportbegeisterten Bürgern über einen Neubeginn und sorgte für die Gründung einer Sportgemeinschaft, in der nun auch die Wintersportler eine neue Heimat fanden und von Wolfgang Zönnchen als Sektionsleiter geführt wurden.

Es folgten schwere Jahre des Aufbaus, die einen ersten Erfolg im Bau einer, allerdings nur kurzlebigen Sprungschanze unterhalb der sogenannten Bastei hatten, die 1955 eingeweiht werden konnte.

Dann die erfolgreichsten Jahre des Wintersports.

Der Sportlehrer der örtlichen Schule, Jochen Geißler, scharte talentierte Kinder um sich, baute eine Trainingsgruppe Skilanglauf auf und schuf unter Einbeziehung vieler Eltern und ski-begeisterter Wintersportanhänger ein starkes Kollektiv.

Bald folgte eine Trainingsgruppe Skispringer, die sich vor allem nach der Inbetriebnahme der neuen Jugendschanze unter der fachmännischen Trainingsleitung von Egon Mothes zu einem Leistungszentrum entwickelte und ab 1969 in dem nach Scheibenberg berufenen Trainingszentrum viele hervorragende Ergebnisse errang. Vier junge Langläufer und fünf Skispringer konnten an die damalige Kinder- und Jugendsportschule delegiert werden, unter ihnen der spätere Trainer des deutschen Ausnahmespringers Jens Weißflog und jetziger Landestrainer Sprunglauf, Peter Grundig.

Fast schien es, dass nach der politischen Wende 1990 das Ende des Scheibenger Wintersports gekommen sei.

Die Finanzierung war plötzlich nicht mehr gesichert, aus beruflichen Gründen konnten die Trainer das Training nicht mehr fortführen und die Trainingsgruppen der jungen Skisportler lösten sich auf.

Mit einer Laufgruppe und der Organisation von Laufveranstaltungen wie „Silvesterlauf“, „Scheibenger Berglauf“ oder „Stundenlauf mit Musik“, gelang es Spartenleiter Karlheinz Schwind mit den Mitgliedern die Sparte am Leben zu erhalten. Doch nun, so stellte der Festredner am Schluss seiner Ausführung fest, nun ist auch dieses Tal durchschritten und wir befinden uns wieder auf dem Anstieg. Seit einigen Monaten steht die erste Trainingsgruppe Skisprung unter Trainer Egon Mothes und die Sprungschanze wird einer gründlichen Kur unterzogen. Zur rechten Zeit, um 90 Jahre Wintersport mit hoffnungsvollem Blick auf den 100. Geburtstag festlich zu begehen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Egon Mothes und Wolfgang Graupner die Ehrenurkunde des Landesskiverbandes Sachsen entgegennehmen.

Pressewart



Tischtennis-Kreismeisterschaften 1998

An den diesjährigen Kreismeisterschaften, die im September und Oktober an verschiedenen Spielorten durchgeführt wurden, haben wir uns in vielen Altersklassen beteiligt. In Annaberg fanden die Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen bis 17 Jahre statt. Wir nahmen mit 12 Sportfreundinnen und Sportsfreunden teil.

Unsere Teilnehmer belegten folgende Plätze:

Alterklassen 10 und jünger männlich:

Einzel	3. Platz	Lorenz Josiger
Doppel	2. Platz	Lorenz Josiger/Hunger (Crottendorf)

Alterklasse 11/12 weiblich:

Einzel	3. Platz	Sindy Schuster
Doppel	2. Platz	Caroline Scholz/Therese Burkhardt
Doppel	3. Platz	Sindy Schuster/Spindler (Gelenau)

Alterklasse 11/12 männlich:

Doppel	3. Platz	Florian Josiger/Mettlef (Neudorf)
--------	----------	-----------------------------------

Alterklasse 15/17 weiblich:

Doppel	3. Platz	Nicole Heimpold/Nicole Meichsner
--------	----------	----------------------------------

Am 03.10.1998 fanden in unserer Turnhalle die Kreismeisterschaften der Herren B statt. Teilnahmeberechtigt waren alle Spieler, die bis einschließlich Kreisliga spielen. Leider hatten nur 26 Teilnehmer gemeldet. Man sollte von Seiten des Kreisfachausschusses doch überlegen, wie man diesen Wettbewerb attraktiver gestalten könnte. Trotzdem fanden spannende Spiele im Einzel wie auch im Doppel statt.

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

Einzel:	2. Platz	Andreas Bieber
	3. Platz	Jürgen Köthe
	3. Platz	Andreas Köthe
Doppel:	2. Platz	Köthe/Köthe
	3. Platz	Bortné/Gruß

Die Juniorinnen und Junioren spielten ihre Meisterschaften am 25.10.1998 aus.

Juniorinnen:	1. Platz	Virginie Heimpold
	3. Platz	Daniela Köthe

Bei den Kreismeisterschaften der Tischtennisportler über 40 Jahre, die dieses Jahr in Grumbach stattfanden, konnte das Doppel Bieber/A. Köthe einen dritten Platz belegen.

Vorankündigung:

ADVENTSTURNIER im Doppel am **13. Dezember** 1998

Ort: Turnhalle, Beginn: 9.00 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Zuschauer die sicherlich spannenden Spiele verfolgen würden. Für Speisen und Getränke sorgt der TTV Rot-Weiß Scheibenberg.

Zu guter Letzt möchten sich die Mitglieder des im Mai gegründeten TTV Rot-Weiß Scheibenberg bei allen bedanken, die uns im Jahr 1998 die Daumen gehalten oder uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Der Schritt in die Selbstständigkeit war nicht einfach, aber auch aus heutiger Sicht richtig.

Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung, die sie in verschiedenster Form gewährt haben:

- Baugesellschaft „Am Scheibenberg“
- Bäko Scheibenberg
- Bau- und Möbeltischlerei Baumann
- Berghotel Scheibenberg
- Brauerei Fiedler
- Dachdeckerei Josiger
- ELEKTRO-Gerber
- Firma Illing & Schilling
- Klempnerei Köthe
- Lotto-Einnahme und Brawo-Shop Bortné
- Prisma Leuchten Scheibenberg
- Radio Fiedler Annaberg
- Stadtverwaltung Scheibenberg

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufgrund des § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) hat der Stadtrat der Stadt Scheibenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 21.04.1997 das Straßenbestandsverzeichnis von Scheibenberg und Oberscheibe, bestehend aus Planteil im Maßstab 1 : 5000 und dazugehöriger Kartei, beschlossen. Das Straßenbestandsverzeichnis lag in der Zeit vom 15.02.1996 bis 15.08.1996 in der Stadtverwaltung Scheibenberg während der Dienststunden zur Einsicht aus. In dieser Zeit gingen keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zu dem Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe ein.

Das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe wird öffentlich in der Zeit vom

**Montag, dem 16.11.1998, bis Dienstag,
dem 15.12.1998,**

an den Amtstafeln:

Rathaus, innen
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus,
Bergstraße, 2 x,
August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot,
Silberstraße, Bushaltestelle Elterleiner Straße,
Bushaltestelle Brünlas,
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe,
„Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe,
Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe,
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe,

bekannt gemacht und liegt des Weiteren im vollen Wortlaut zur Einsichtnahme für jedenmann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Auf die öffentliche Bekanntmachung des Straßenbestandsverzeichnis wird ebenso in der Amtsblattausgabe vom 01.12.1998 der Stadt Scheibenberg verwiesen. Dort sind der Planteil im Maßstab 1 : 5000 und die Auflistung der Gemeindestraßen, der öffentlichen Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege und Plätze sowie die Eigentümerwege in Scheibenberg und Oberscheibe in vollem Wortlaut aufgelistet.

Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit des Straßenbestandsverzeichnisses kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsdauer Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, in 09481 Scheibenberg einzulegen.

Scheibenberg, den 16.11.1998
Stadt Scheibenberg



Andersky
Bürgermeister

Straßenbestandsverzeichnis von Scheibenberg und Oberscheibe

Aufgrund des § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 hat der Stadtrat der Stadt Scheibenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 21.04.1997 folgendes Straßenbestandsverzeichnis von Scheibenberg und Oberscheibe beschlossen.

1. Gemeindestraßen Scheibenberg Nr.: 1 - 36

<i>Nr. des Straßenzuges</i>	<i>Straßenzug</i>	<i>Länge in km</i>
1	Bergstraße	1,525
2	Rudolf-Breitscheid-Straße	0,645
3	August-Bebel-Straße	0,624
4	Parksiedlung	0,326
5	Schnitzerweg	0,133
6	Waldrandsiedlung	0,201
7	Krankenhausstraße	0,198
8	Schillerstraße	0,108
9	Laurentiusstraße	0,147
10	Schulstraße	0,192
11	Pfarrstraße	0,208
12	Klingerstraße	0,212
13	Am Markt	0,101
14	Lindenstraße	0,513
15	Postplatz	0,082
16	Bahnhofstraße	0,096
17	Wiesenstraße	0,343
18	Gartenstraße	0,144
19	Schwarzbacher Weg	0,565
20	Verbindungsstraße	0,216
21	Salomonisstraße	0,215
22	Goethestraße	0,240
23	Schmiedegasse	0,163
24	Teichgasse	0,233
25	Kirchgasse	0,133
26	Malzhausgasse	0,130
27	Amtsgasse	0,072
28	Schulgasse	0,038
29	Pförtelgasse	0,096
30	Heeggasse	0,033
31	Rathausgasse	0,036
32	Töpfergasse	0,037
33	Hospitalgasse	0,067
34	Lehmannstraße	0,141
35	Am Regenbogen	0,535
36	Zufahrt zum Gewerbegebiet und Bahnhof	0,733

Gemeindestraßen Oberscheibe Nr.: 1.1 - 1.13 und 2

<i>Nr. des Straßenzuges</i>	<i>Straßenzug</i>	<i>Länge in km</i>
1.1	Dorfstraße/Durchgangsstraße	0,850
1.2	Dorfstraße/Durchgangsstraße	0,145
1.3	Dorfstraße/Durchgangsstraße	0,330
1.4	Dorfstraße/Seitenstraße	0,083
1.5	Dorfstraße/Seitenstraße	0,072
1.6	Dorfstraße/Seitenstraße	0,019
1.7	Dorfstraße/Seitenstraße	0,025
1.8	Dorfstraße/Seitenstraße	0,087
1.9	Dorfstraße/Seitenstraße	0,098

1.10	Dorfstraße/Seitenstraße	0,078
1.11	Dorfstraße/Seitenstraße	0,017
1.12	Dorfstraße/Seitenstraße	0,020
1.13	Dorfstraße/Seitenstraße	0,075
2.	Eigenheimstraße	0,405

2. Öffentliche Feld- und Waldwege Scheibenberg Nr.: 1 - 10

<i>Nr. des Straßenzuges</i>	<i>Straßenzug</i>	<i>Länge in km</i>
1	Wirtschaftsweg im Brünlas	0,519
2	Weg von Scheibenberg Richtung Markersbach/ Schwarzbach	0,245
3	Weg durch die Heide	1,995
4	Weg zum und auf dem Bahndamm im Brünlas	1,500
5	Weg von Bahnhofstraße zum Schuttplatz	0,693
6	Weg von Arztpraxis über Gartensparte „Waldfrieden“ zum Heizhaus/Elterleiner Straße	0,930
7	Schnitzerweg	0,183
8	Verbindung unterer Bergrundgang – Richterstraße	0,299
9	Wanderweg Sommerlagerplatz unterer Bergrundgang	0,398 1,277

Öffentliche Feld- und Waldwege Oberscheibe Nr.: 1 - 5

<i>Nr. des Straßenzuges</i>	<i>Straßenzug</i>	<i>Länge in km</i>
1	Schwarzbacher Weg	0,640
2	Emmlerweg	0,820
3	Hammerweg	1,030
4	Wolfner-Mühle-Weg	0,310
4/1	Wolfner-Mühle-Weg	0,440
5	alte Crottendorfer Landstraße	0,852

3. Beschränkt öffentliche Wege und Plätze Scheibenberg Nr.: 1 - 12

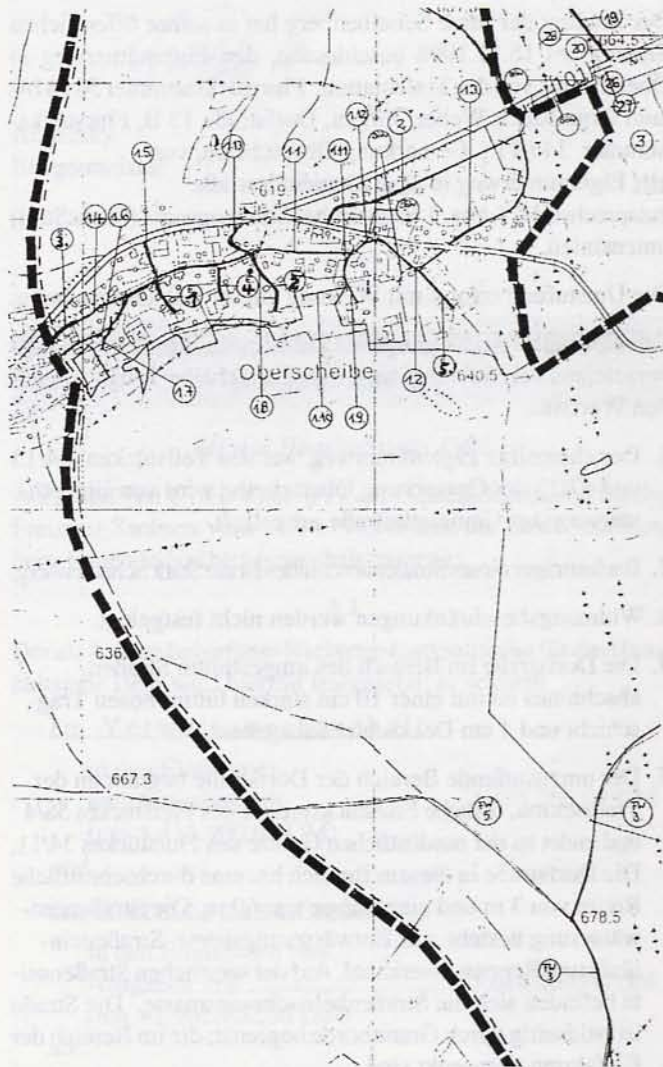
<i>Nr. des Straßenzuges</i>	<i>Straßenzug</i>	<i>Länge in km</i>
1	Verbindungsweg Bahnhof- straße – Bahnhof	0,447
2	Friedhofsteig und Fußweg Elterleiner Straße	0,639
3	Fußweg Richtung Oberscheibe	0,180
4	Verbindung Pförtelgasse – Wiesenstraße – Bahnhofstraße	0,179
5	Fußgängerbereich Markt	0,462
6	Wanderweg Wasserhaus – Parksiedlung	0,363
7	Verbindungsweg Parksiedlung – Krankenhausstraße	0,280
8	Zufahrt zu Garagen oberhalb August-Bebel-Straße	0,120
9	Treppenaufgang und Fußweg zum Berggasthaus	0,660
10	Zufahrt zu Garagen und EH Bahnhofstraße	0,078
11	Weg zum Schulnebengebäude (Hort)	0,064

12 Weg von alter Kraftwagenhalle
zum Stall 0,319

Kartenausschnitt vom Straßenbestandsverzeichnis Oberscheibe,
ohne Maßstab

Beschränkt öffentliche Wege und Plätze Oberscheibe Nr.: 1 - 3

Nr. des Straßenzuges	Straßenzug	Länge in km
1	Geh- und Radweg Oberscheibe/ Scheibenberg	0,130
2	Geh- und Radweg Dorfstraße – Eigenheimstraße	0,046
3	Verbindungsweg Grundstück Beuthner – Dorfstraße	0,035



4. Eigentümerwege Scheibenberg Nr.: 1 - 5

Nr. des Straßenzuges	Straßenzug	Länge in km
1	Zechenweg	0,400
2	Verlängerung Pfortelgasse	0,131
3	Verlängerung Waldrandsiedlung	0,081
4	Schnitzerweg	0,110
5	Weg oberhalb Stall Richtung Sportplatz Oberscheibe/ Richterstraße	0,685

Eigentümerwege Scheibenberg Nr.: 1 - 6

Nr. des Straßenzuges	Straßenzug	Länge in km
1	Verbindung Dorfstraße – Grundstück Schneyer	0,091
2	Verbindung Dorfstraße – Grundstück Weber, M.	0,082
3	Verbindung Hauptstraße – Dorfstraße	0,080
4	Verbindung Dorfstraße – Grundstück Arnold	0,040
5	Verbindung Dorfstraße – Grundstück EG Heß	0,087
6	Landstraße II O. Nr. 25/ Richterstraße	0,820

Tag des Aushanges: 16.11.1998

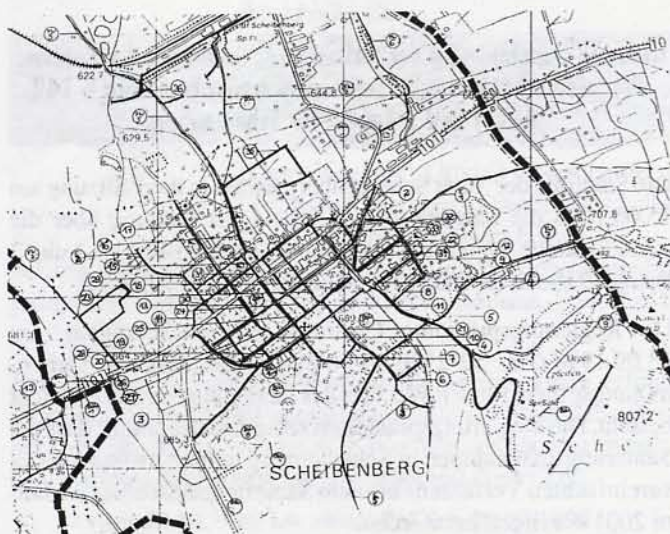
Tag der Abnahme des Aushanges: 15.12.1998

Ort des Aushanges:

Kartenausschnitt vom Straßenbestandsverzeichnis Scheiben-
berg, ohne Maßstab

- Amtstafeln:**
- Rathaus, innen
 - Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
 - Bergstraße, 2 x
 - August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
 - Silberstraße, Bushaltestelle
 - Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
 - Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
 - „Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
 - Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
 - Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Beglaubigung: Scheibenberg, 15.12.1998



W. Rudewy

Andersky
Bürgermeister

Über die Umstufung eines Teils der Dorfstraße in Oberscheibe

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.11.1998 beschlossen, den Eigentümerweg in Oberscheibe von der Trafostation, Flurstücksnummer 58/4 bis zum Grundstück Weber, Jürgen, Dorfstraße 13 B, Flurstücksnummer 34/11, Gemarkung Oberscheibe, von **alt:** Eigentümerweg in **neu:** Gemeindestraße entsprechend § 7 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) umzustufen.

Die Umstufung erfolgt mit Wirkung dieser Bekanntmachung.

Die Eintragungsverfügung Nr. 4/98 in das Straßenbestandsverzeichnis von Scheibenberg mit Oberscheibe erhält folgenden Wortlaut:

1. Der ehemalige Eigentümerweg auf den Teilstücken 34/13 und 67/13 der Gemarkung Oberscheibe wird von Eigentümerweg zur Gemeindestraße umgestuft.
2. Baulastträger dieses Straßenabschnittes ist die Stadt Scheibenberg.
3. Widmungsbeschränkungen werden nicht festgelegt.
4. Die Dorfstraße im Bereich des umgestuften Straßenabschnittes ist mit einer 10 cm starken bituminösen Tragschicht und 4 cm Deckschicht ausgebaut.
5. Der umzustufende Bereich der Dorfstraße beginnt an der Trafostation, östliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 58/4 und endet an der nordöstlichen Grenze des Flurstückes 34/11. Die Dorfstraße in diesem Bereich hat eine durchschnittliche Breite von 3 m und eine Länge von 60 m. Die Straßenentwässerung besteht aus Entwässerungsrinne, Straßeneinfläufe und Regenwasserkanal. Auf der westlichen Straßenseite befinden sich die Straßenbeleuchtungsmaste. Die Straße ist beidseitig durch Granitborde begrenzt, die im Bereich der Einfahrten abgesenkt sind.

Der aufgestufte Straßenabschnitt besteht aus den Teilflächen der Flurstücke 67/13 und 34/13 der Gemarkung Oberscheibe.

Die aufgrund der Umstufung ausgefertigte Eintragsverfügung Nr. 4/98 in das Straßenbestandsverzeichnis von Scheibenberg mit Oberscheibe liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung auf die Dauer von 6 Wochen im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus.

Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragsverfügung Nr. 4/98 kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsdauer (6 Wochen) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Scheibenberg einzulegen.

Scheibenberg, den 23.11.1998



Andersky
Bürgermeister

Über die Entwidmung der Ladestraße am Bahnhof durch das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.04.1997 das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe beschlossen. Dieses Straßenbestandsverzeichnis wird im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg Nr. 12/98 und an den Amtstafeln der Stadt Scheibenberg und Oberscheibe am 16.11.1998 bekannt gemacht. Die sogenannte Ladestraße, Flurstücksnummer 533 der Gemarkung Scheibenberg, von der Elterleiner Straße bis zum Regenüberlaufbecken, ist im Straßenbestandsverzeichnis als Ortsstraße gewidmet.

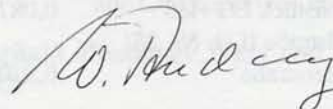
Das Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Dresden, hat die sogenannte Ladestraße mit Wirkung vom 28.08.1997 an die Stadt Scheibenberg verkauft, da für den Betrieb der Eisenbahn des Bundes die Teilfläche des Flurstückes 533 in einer Größe von 11.100 m² nicht mehr erforderlich ist.

Die vorstehend bezeichnete Betriebsanlage der Eisenbahn des Bundes wird rückwirkend zum 31.12.1997 vom Eisenbahnbundesamt entwidmet. Durch die Entwidmung wird die Betriebsanlage der Eisenbahn aus der Planungshoheit des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen, wobei sie zugleich ihren Rechtscharakter als Betriebsanlage verliert (§ 38 BauGB i. V. m. § 18 Allgemeines Eisenbahnnetz (BGBl. 1993 I, S. 2373, 2396) und § 3 Abs. 2 Nr. 4 Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (a. a. O. S. 23 94).

Die Stadt Scheibenberg gibt hiermit die Entwidmung der Ladestraße als Betriebsanlage der Eisenbahn bekannt. Die Widmung als Ortsstraße im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg bleibt bestehen.

Scheibenberg, den 16.11.1998

Stadt Scheibenberg



Andersky
Bürgermeister

Über die Genehmigung der Satzung zur Änderung der Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB für Scheibenberg

Die Stadträte der Stadt Scheibenberg haben in ihrer Sitzung am 15.06.1998 die Satzung zur Änderung der Satzung über die städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) für Scheibenberg beschlossen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz teilt mit Schreiben vom 23.09.1998 (Az.: 52-2520.50-96/61-02) mit, dass eine Genehmigungspflicht für den Wechsel des Sanierungsverfahrens nicht besteht. Das Regierungspräsidium nimmt zur Kenntnis, dass die Sanierungsmaßnahmen in Scheibenberg unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens bis zum Sanierungsabschluss im Jahre 2001 durchgeführt werden.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB einschließlich des dazugehörigen Verfahrensablaufes liegt ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit vom 16.11.1998 bis zum 14.12.1998 öffentlich aus und kann von jedermann dort eingesehen werden.

Der Wechsel des Sanierungsverfahrens vom klassischen zum vereinfachten Verfahren und die Satzung zur Änderung der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB für Scheibenberg tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, Mängel der Abwägung innerhalb von 7 Jahren, seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Stadt Scheibenberg



Andersky
Bürgermeister

Gemäß §§ 76 und 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 beschloß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 22.09.1998 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung:

**NACHTRAGSHAUSHALTSATZUNG/
NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1998**

Die Satzung wird öffentlich in der Zeit

vom 03.12.1998 bis einschließlich 14.12.1998

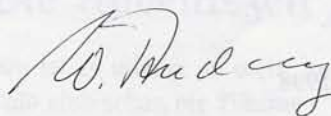
an den Amtstafeln: im Rathaus, innen
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
Bergstraße, 2x
August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
Silberstraße, Bushaltestelle
Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
„Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekannt gemacht und liegt des Weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Haupthaus, aus.

Der Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichfalls in der Amtsblattausgabe 12/98 der Stadt Scheibenberg, die des Weiteren den vollen Wortlaut der Satzung enthält. Der Nachtragshaushaltsplan liegt während dieser Zeit

vom 15.12.1998 bis einschließlich 29.12.1998

während der Amtsstunden im Rathaus, Haupthaus, zur Einsichtnahme aus.



Andersky
Bürgermeister

**NACHTRAGSHAUSHALTSATZUNG DER STADT SCHEIBENBERG
(Landkreis Annaberg)**

für das Haushaltsjahr 1998

Aufgrund von § 74 i. V. m. § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 erlässt die Stadt Scheibenberg folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1998 wird hiermit festgesetzt; er schließt

Im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 4.475.266,00 DM
(um + 411.900,00 DM)

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und
Ausgaben mit 5.614.200,00 DM
(um + 1.901.700,00 DM)

ab.

Der Nachtragshaushaltsplan wird mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 975.000,00 DM (um + 975.000,00 DM) festgesetzt.

§ 2

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 260 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 340 v. H.

2. Gewerbesteuer

360 v. H.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan wird gemäß § 84 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

auf 800.000,00 DM
..... (um +/- 0,00 DM)
festgesetzt.

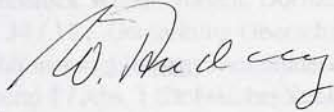
§ 4

Weitere Festsetzungen wurden nicht vorgenommen.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Scheibenberg, den 23.11.1998



Andersky
Bürgermeister

Über die 1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 „Baugebiet Bahnhofstraße“ Scheibenberg, Landkreis Annaberg, nach § 13 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat am 16.11.1998 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 1 „Baugebiet Bahnhofstraße“ im Bereich des Baufensters WA 3 entsprechend § 13 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern.

Gleichzeitig wurde die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 BauGB beschlossen. Die Bebauungsplanänderung mit Erläuterungsbericht wurde vom hiesigen Bauamt ausgearbeitet.

Die 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 „Baugebiet Bahnhofstraße“ Scheibenberg, Landkreis Annaberg mit Erläuterungsbericht liegt in der Zeit von

Montag, dem 30.11.1998, bis Donnerstag, dem 31.12.1998,

im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauverwaltung, während der Dienstzeiten aus. Bedenken und Anregungen können von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Scheibenberg, 23.11.1998



Andersky
Bürgermeister

Gruppenauskunft vor Wahlen-Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 1999 in den sechs der Wahl vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

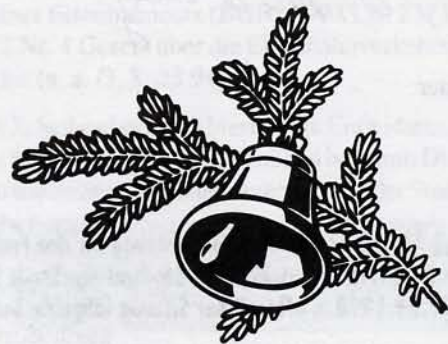
EINWOHNERMELDEAMT

Annaberger Straße 230 C, 09474 Crottendorf.

Bereits früher eingeladene Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, 15. November 1998

Schaarschmidt
Einwohnermeldeamt



Liebe Oma und lieber Opa, Gisela und Manfred Zenker!

Zu eurer goldenen Hochzeit wünschen wir euch von Herzen alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Eure Familie



Anlässlich unserer goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Schulkameraden sowie beim dem Stadtrat Scheibenberg recht herzlich bedanken.

Paul und Lisbet Troll

Liebe Scheibenberger,

wenn man heute aus Richtung Markersbach nach Scheibenberg fährt, präsentiert sich der Ort mit einer neuen westlichen Stadtansicht. So wurden in den vergangenen 2 Jahren am Schwarzbacher Weg vier ansprechende Mehrfamilienhäuser im Landhausstil errichtet. Das Bebauungsgebiet Schwarzbacher Weg findet mit diesen Objekten seinen Abschluss. Im November dieses Jahres wurden die letzten von insgesamt 21 Eigentumswohnungen und 2 Gewerbeeinheiten den neuen Eigentümern übergeben.

Die neu errichteten Wohnungen wurden nach dem Konzept der Lange Wohn-Bau GmbH erstellt, welches großzügige und variable Grundrisslösungen über 2 Etagen verbunden mit jeweils einem Gartenanteil in einer kleinen Wohnanlage auf großem Grundstück beinhaltet.

Wir danken den Anwohnern am Schwarzbacher Weg für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Der Ort Scheibenberg erlebt durch den Zuzug vieler Familien aus benachbarten Städten und Gemeinden eine Vergrößerung seiner Einwohnerzahl, welche sich hinsichtlich bevorstehender Eingemeindung von Bedeutung erweisen wird.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass durch diese Baumaßnahmen während der Bauphase ca. 100 Arbeitsplätze in den Baubetrieben und Zulieferbetrieben gesichert wurden.

Da sich im Bebauungsgebiet Schwarzbacher Weg keine Möglichkeiten mehr zum Erwerb von Wohneigentum bietet, hat die Lange Wohn-Bau GmbH ein neues ansprechendes Projekt im Baugebiet „Am Regenbogen“ für 1999 geplant. Somit entstehen auf einem Randgrundstück mit unverbaubarer Aussicht 5 exklusive Eigentumswohnungen über 2 Etagen.

Für Interessenten stehen noch 2 Eigentumswohnungen zum Erwerb zur Verfügung. Dies Vorhaben bildet vorerst den Abschluss unserer Bautätigkeit in Scheibenberg bis zur Ausweisung neuer Baugebiete durch die Stadtverwaltung.

N. Lange



Eigenheimsiedlung Schwarzbacher Weg

Die Adventszeit

Nun ist es wieder so weit, im Wald sind schon die Bäume beschneit. Es beginnt für uns die herrliche Adventszeit. In den Häusern und Fenstern brennen wieder die Kerzen, das erfreut all unsere Herzen. Drum lasst uns besinnlich sein, denn es kann nicht überall so schön wie im Erzgebirge sein. Auf der Welt gibt es viele Menschen, die nicht so sind wie wir gestellt und das Licht ihr Herz erhellt. Denkt daran, wie es ist bei uns so Brauch. Nach der Christmette spenden wir auch. „Brot für die Welt“, dass es die Herzen anderer armer Menschen erhellt.



Gisela Herold

Wir bedanken uns bei unseren Kindern der Einrichtung und unseren Gästen aus dem Ort recht herzlich für ihre Treue.

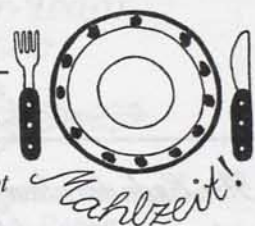
Gleichzeitig wünschen wir allen für das neue Jahr Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Selbstverständlich stehen wir auch 1999 täglich von 11.00 bis 13.30 Uhr mit verschiedenen Tagesgerichten für Sie bereit.

Weiterhin liefern wir wieder kalte und warme Speisen nach Ihren Wünschen für Ihre Familienfeiern. Auf Anfrage steht auch unser Speisesaal mit 35 Plätzen zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an

Karin Weisflog oder an Hanna Keilig

- Telefon der Einrichtung: 85 05 -



Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir unserer Kundschaft besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.


Bärbel, Eva-Maria, Sabine

Für die Treue unserer Kundschaft möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

- Angebot:**
- Wie in jedem Jahr gibt es auch ab 01.12.98 wieder preiswerte Solariumkarten (15 %).
 - Ebenfalls sind medizinische Bade- und Duschzusätze sowie Einreibungen zu erhalten.
 - Massagegutscheine als Überraschung für Ihre Lieben!

PHYSIOTHERAPIE Bärbel Pfeiffer • Telefon (03 73 49) 81 93

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr alles erdenkliche Gute
wünschen Ihnen die Mitarbeiter der

Diakonie  Sozialstation
Annaberg

Schwester Andrea Hünefeld,
Frau Christina Escher,
Frau Heike Haumer und
Frau Christine Schreiter.

Wir möchten uns für das Vertrauen,
das Sie uns entgegengebracht haben,
recht herzlich bedanken.

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir



*besinnliche
Weihnachtstage*

und ein glückliches neues Jahr -
verbunden mit dem Dank für das bisheriges
Vertrauen.

Malerfachbetrieb seit 1968
30 Jahre fachgerechte Dienstleistung

**MALER FACHBETRIEB
LANZENBERGER**

Karl-Liebknecht-Straße 1, 09481 Elterlein

*Für das mir entgegengebrachte Interesse und
Vertrauen möchte ich mich bei meiner
Kundschaft herzlich bedanken. Ich
wünsche Ihnen ein fröhliches
Weihnachtsfest, erholsame sowie
besinnliche Feiertage und alles*

Gute im neuen Jahr.



Ihre
Annett Springer
Tel. 63 34

Annett Springer
Markt 2 - 09481 Schellenberg
Tel. (03 73 48) 63 34



*Am Ende des alten Jahres danken wir für die
gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachts-
fest sowie für das kommende Jahr viel Glück
und Zufriedenheit.*



*Salon „Kerstin“ Heimbold
und Petra Wagner
Telefon 84 94*

Ein frohes
Weihnachtsfest
und gute Fahrt
im neuen Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Reifen-
service und
Kfz-Handel



**Jens
Dietrich**

**Dem Winter
einen Haken
schlagen!**

**TOYO
REIFEN
ONLY THE BEST**

Krankenhausstraße 5 • Tel./Fax 84 14



Wenn sich das Jahr zu Ende neigt,
es draußen wieder stürmt und schneit,
freut sich doch jeder brave Mann,
wenn er einmal heiß duschen kann.
So geht's wohl auch Sankt Nikolaus,
denn er ist jetzt nicht oft zu Haus.
Statt auf dem Schlitten nun zu schwitzen,
kann er mal in der Wanne sitzen.

Wir bedanken uns bei allen Geschäftspartnern und Kunden, Freunden und Bekannten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wir wünschen Ihnen auch im Namen unserer Mitarbeiter ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1999.

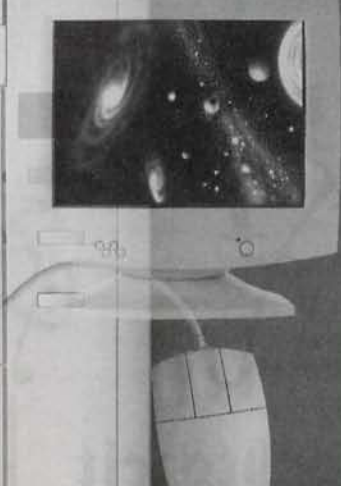

Fa. Heidler & Fahle

IDE internet + druck erzgebirge

- Online-Shopping
- Homepage
- Web-Design
- Multimedia
- Werbung
- Design
- Satz
- Reproduktion

Rudolf-Breitscheid-Straße 22
09481 Scheibenberg
Fon (03 73 49) 84 37 - Fax (03 73 49) 75 83
E-Mail: ide@id-e.de
Internet www.id-e.de

Ruhige, besinnliche und auch fröhliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 1999 wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten!

Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



*Ihre Allianz-Hauptvertretung
Christian Schäffter*

Auf diesem Wege wünschen wir unserer Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

*Ihr Friseur-Team,
Silberstraße 37*



*Ab 01.12.1998 unser Weihnachtsangebot
Im Solarium 20 % Rabatt*

Ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen und ein Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit übermittelt Ihnen

Kowalski

Ihr Malermeister



Eigenheimstraße 55 • 09481 Scheibenberg
Telefon(03 73 49) 84 96, Fax (03 73 49) 61 07



Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Christina Häberlein und
Mitarbeiterin Grit Görner

*Wir möchten sie in unseren **AKTIONSWOCHEN** vom 08.12. bis 12.12.98 und von 12.12. bis 23.01.99 rund um das Thema Dauerwelle verwöhnen.*

Auf allen im Wellasortiment enthaltenen Volumen- und Dauerwellen gewähren wir Ihnen 10 % Preisnachlass.



Unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten gesegnete Weihnachten, Gesundheit und Wohlergehen sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999.

Ihre Fa. ELEKTRO-Gerber

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Gute im neuen Jahr.

Textilboutique Gudrun Einkel

Kirchgasse 2, 09481 Scheibenberg

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Weihnachtliches in Scheibenberg



Veranstaltungen zur Weihnachtszeit

Freitag, den 4. Dezember

18.00 Uhr Erzgebirgisches Neunerlei im
Bürger- und Berggasthaus
Veranstaltung auf Vorbestellung

Sonntag, den 6. Dezember – 2. Advent

17.00 Uhr Turmblasen

Dienstag, den 8. Dezember

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Bürger-
und Berggasthaus

Sonntag, den 13. Dezember – 3. Advent

16.00 Uhr Advents- und Weihnachtskonzert im
Kerzenschein in der St. Johanniskirche

17.00 Uhr Turmblasen

Sonnabend, den 19. Dezember

17.00 Uhr Weihnachtliche Blasmusik mit dem
Posaunenchor auf dem Dorfplatz im
Ortsteil Oberscheibe

Sonntag, den 20. Dezember – 4. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Uhr Turmblasen

Donnerstag, den 24. Dezember –

Heiliger Abend

15.30 Uhr Musikalischer Christvesper

Freitag, den 25. Dezember –

1. Weihnachtsfeiertag

4.00 Uhr Posaunenblasen

5.00 Uhr Christmette

9.00 Uhr Festgottesdienst

Sonnabend, den 26. Dezember –

2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr Festgottesdienst

ab

19.00 Uhr Weihnachtstanz im Bürger- und
Berggasthaus

Sonntag, den 27. Dezember

9.30 Uhr Weihnachtsliedersingen für Jung und
Alt in der St. Johanniskirche

Donnerstag, den 31. Dezember –

Silvester

ab

17.00 Uhr Silvesterveranstaltung im Bürger-
und Berggasthaus

